Quelle: https://manuscripta.at/?ID=36194
Copyright: Melk, Benediktinerstift

gar vil red vnd kund sy gar wol
fur geben vnd er was wol
gelert jn der ketzerey der leget
semen jrsal sant peter gar
hipsthlichen fur dauon ward
sant peter betrubt vnd kund
vor vnd er nicht gereden
darumb daz er als gar falsch
lichen redt wider daz daz er
in hertzen vnd jn sele lieb het
vnd sprach zu dem ketzer Ich
pitt dich daz du mein hie am
tlam weyl paittest so will ich
schier wider zu dir komen daz
gehieß jm der ketzer do gieng
sant peter auf daz schlauff
haus vnd rust vnseren herrn
ihum cristum mit grossem er
ernst an vnd sprach O herre
ihu xpe mein got vnd mein
herre schlache die possen zunge
die als poslich wider dich redt
vnd wider den hailigen crist
en glauben vnd pis sy dar
umb daz sy furbaß nymmer
wider den glauben reden mu
ge vnd gieng wider zu dem
ketzer vnd sprach vor allen
volk zu im Nun gib dem red
wider fur als vor do mocht
er nit gereden vnd ward
zu ainem stumen do wurd
en die ketzer gesthant vnd
die cristen lobten got mit
lautter stimme An ainem
palm tag do prediget sant
peter zu haylant do was
gar vil volkes an der pre
dig do sprach sant peter
mit lautter stimme Ich weyß
wol daz die ketzer tag vnd
nacht trachtent wie sy mich
totten vnd habent mich ver
kauft vnd daz gelt ist bezalt
Nun tuen was sy wollen
vnd lassen nicht ab Quam
ich lauf mit ab lebentiger noh
totter vnd will sy mer achten

vnd vertreiben mit meinem
tode dann ich lebentiger han
getan O o sant peter nun
gemartert solt werden do ge
ng er von der stat Crimis
vnd wolt zu haylant gen
do waren auch vil ketzer die
wolt er sichen vnd west
auch wol daz die ketzer auf
in warten do empfalch er
sich dem lebentigen got mit
grosser andacht vnd er het
ez vor gewerssagt daz sy am
em dreyssig pfenning hetten
geben darumb daz er in er
tottet do sprach sant peter
almachtiger got hilf mir an
der martter schar do komen
die ketzer an jn vnd schlugen
in vnd besunder ainer schlug
jm am schwert durch sein
haubt Hu hand gab sich sant
peter got zu ainem lebentigen
opffer do schlug der ketzer
aber ainen schlag daz lad er
gedulticlichen durch got vnd
befalh sein sel dem almachtig
en got vnd sprach jn ma
nus tuas domine. Herre
ich empfilch dir meinen gaist
in dem hend do sprach der
posse ketzer peter an wen
glaubstu do schraib sant pe
ter mit seinem plut auf
die erden Ich glaub an den
almachtigen got der alle ding
besthaffen hat do erschlug
en auch die possen ketzer
seinen gesellen der hieß do
minicus aber sy lebten doch
ettlich tag Darnach nam
der ketzer sein messer vnd
stach sant petter in sein sert
ten die weyl sy in der mar
ter lagen do enputten sy
ez den predigeren An dem
tag do petrus gemartert
ward do was er peichtiger